

Niederschrift

über die am 15. März 1996 um 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der VS-Nofels abgehaltenen 127. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch und Umgebung.

- Tagesordnung:
- 1) Eröffnung und Begrüßung
 - 2) Totengedenken für Hugo Allgäuer
 - 3) Verlesen der NS von der letzten JHV
 - 4) Berichte
 - a) des Obmannes
 - b) des Kassiers
 - c) des Kassaprüfers
 - d) des Bienenwartes
 - e) des Ameisenwartes
 - 5) Neuwahlen
 - 6) Ehrungen
 - 7) Referat von WL Zangerle über die „Trio-Beute“
 - 8) Referat vom Pomologen Andreas Grasser über den „Feuerbrand“
 - 9) Allfälliges und freie Diskussion
-

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung:

Vereinsobmann Karl Ammann eröffnet die 127. JHV des Bienenzuchtvereines für Feldkirch und Umgebung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Sein besonderer Gruß gilt dem BO Guido Müller, BBW Josef Müller und Landeszuchtwart Vinzenz Fritsch, sowie unserem Neumitglied Markus Tichy aus Feldkirch-Tisis. Entschuldigt haben sich VIV-Präsident, Ing Anton Broger, BW Albert Furxer, Josef Fischer, Raimund Matt und der Referent des Abends WL Hannes Zangerle, der überraschend erkrankt ist.

Zu 2) Totengedenken:

Für unser Vereinsmitglied Hugo Allgäuer der am 24. Feber 1996 im Alter von 68 Jahren verstorben ist und durch 24 Jahre dem Verein die Treue gehalten hat, hält der Obmann einen ehrenden Nachruf. Für den Verstorbenen wird eine Gedenkminute eingehalten.

Zu 3) Verlesen der NS von der letzten JHV:

Schriftführer Hans Kremmel verzichtet auf das Verlesen der Niederschrift von der letzten Jahreshauptversammlung. Statt dessen liegt die Niederschrift zur Einsicht für die anwesenden Versammlungsteilnehmer auf.

Zu 4a) Bericht des Obmannes:

Der Obmann beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Am 13.01.1995 fand im Kolpinghaus Götzis die Bezirksversammlung für das Jahr 1994 statt. Wanderlehrer Ludwig Metzler referierte mit dem Diavortrag „Die Wanderung und deren Probleme“.

Am 24. März 1995 fand im Gemeinschaftsraum der VS Nofels die 126. JHV des Bienenzuchtvereines für Feldkirch und Umgebung statt.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Beim Aprilstammtisch waren Josef Fischer und Rudi Neumayer für die Durchführung der Honigverkostung verantwortlich. Die Stammtischbesucher konnten bei 15 verschiedenen Honigsorten ihren Gaumen testen.

Am 10. Und 11. Juni 1995 führte uns eine 2-tägige Lehrfahrt, von Rudi Neumayer organisiert, mit einem modernen Reisebus in das Altmühltal. Beim gemeinsamen Abendessen in Weissenburg trafen wir uns mit Imkerkollegen aus dieser Region. Am Sonntag besuchten wir einen Imkerkollegen an seinem Bienenstand in Weissenburg. Am Nachmittag fuhren wir in das herrlich gelegene Fränkische Seenland. Die Rückreise erfolgte über Augsburg durchs Lechtal via Memmingen ins Ländle.

Am 23. Und 24. Juni nahm unser Verein an der Ausstellung „Zunft und altes Handwerk der Stadt Feldkirch“ teil. Mit tatkräftiger Unterstützung von Hans Enzenhofer, Herbert Riederer, Hubert Fehr und des berichtenden Obmannes konnte im Durchgang des Palais Liechtenstein den Besucher Rat und Auskunft über die Imkerei gegeben werden.

Den August-Stammtisch verlegten wir zu unserem Schweizer Imker- und Vereinskollegen Guido Fleury in sein „Älpli“ am Saxerberg. Seine Gastfreundschaft bewies er zahlreichen Imkerkollegen mit Speis und Trank.

Am 11. August trafen wir uns beim Sportplatz Nofels zum Imkergrill. Trotz des einsetzenden Regens trafen sich im Clubheim unsere Vereinsmitglieder und deren Freunde und Bekannte. Der Obmann bedankt sich bei den Mitgliedern Othmar Rederer, Hubert Fehr, Manfred Joike, Rudi Neumayer, Josef Fischer, Emil Huber und Manfred Ammann für die geleistete Arbeit und Mithilfe.

Als ausgesprochen vorteilhaft erwähnt der Obmann die Mitarbeit und Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen von Nofels. Unser Verein hat dadurch auch die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Ortsvereine mitzubenzühen.

Auf der Dornbirner Herbstmesse 1995 war auch der VIV mit der gesamten Imkerschaft Vorarlbergs vertreten. Auch unsere Mitglieder hatten die Möglichkeit auf dieser Ausstellung unsere Produkte vorzustellen

Am 30. September 1995 trafen wir uns zu einer Radsternfahrt beim Milchhof Oberland. Über die Gisinger Au - Illspitz - Zollamt Bangs, trafen wir uns bei unserem Mitglied und BO Guido Müller und seiner Frau Frieda. Nach eingehender Fachsimpelei stärkten wir uns mit Wurst, Brot und Bier.

Anfangs Oktober lud uns Rudi Neumayer zum Honigfest mit großer Imkergeräteaustellung nach Lazise an den südlichen Gardasee nach Italien ein. Diesem Ausflug folgten einige unserer Imker mit Begeisterung.

Die Bezirksversammlung am 01.12.1995 wurde von unserem BO Guido Müller im GH Lehrhof in Göfis durchgeführt. Als Referent des Abends konnte er Imkermeister Franz Knobelspiess aus Mühlheim-Stetten zum Thema „Biologische Varroabehandlung mit Thymol im Frakno-Thymol-Rähmchen“ begrüßen.

Weiters berichtet der Obmann von der Obmännertagung und der Generalversammlung des VIV am 12.11.1995 in Hohenems, in deren Verlauf der Mitgliedsbeitrag um 20,-S angehoben wurde.

Im abgelaufenen Jahr fanden, einschließlich der monatlichen Vereinsstammtische, 32 Vereinsaktivitäten statt.

Die vom Schriftführer neu verfaßten Vereinsstatuten werden dem VIV zur Begutachtung vorgelegt.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Zum Schluß führt der Obmann den aktuellen Stand des Vereinsbienenstandes mit. Bei der am 12.02.1996 erfolgten Stadtratssitzung der Stadt Feldkirch wurde beschlossen, das Gelände der aufgelassenen Kläranlage Tisis dem BZV Feldkirch sowie der Rhetikusgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Die Rhetikusgesellschaft hege die Absicht aus den stillgelegten Klärbecken ein großes Biotop zu errichten.

Unser Verein hat wie schon wiederholt angekündigt die Absicht ein Vereinsbienenhaus aufzustellen. Vereinsmitglied Rudi Bargetz hat sich bereit erklärt die Planung dieses Objekts zu übernehmen.

In einem Nebengebäude, das zur Zeit als Garage genutzt wird, kann als Vereinslokal adaptiert werden. Im Hauptgebäude kann das WC mitbenutzt werden. Als Gegenleistung erklärt sich der Verein gegenüber der Stadt bereit, für die Pflege und Instandhaltung des Geländes zu sorgen.

Damit diese Arbeit unter Berücksichtigung einer halbwegs gerechten Arbeitsteilung durchgeführt werden kann, ist in einer der vorangegangenen Ausschusssitzung beschlossen worden, einen alljährlichen Frontag für die Mitglieder unseres Vereins einzuführen. Für Mitglieder die sich nicht am Frontag beteiligen können oder wollen ist eine Spende von 400,-S möglich.

Der Obmann stellt die Möglichkeit dieses Frondienstes oder seiner Abgeltung zur allgemeinen Diskussion. Reinhold Zech erklärt sich spontan bereit den Frondienst der weiblichen Vereinsmitglieder zu übernehmen.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der Vorschlag des Vereinsausschusses einstimmig und ohne Gegenstimme angenommen. Die genaue Regelung und Abwicklung wird vom Vereinsausschuß noch ausgearbeitet.

Zu 4b) und c) Bericht des Kassiers und der Kassaprüferin:

Laut Kassier Hans Enzenhofer weist der Kassastand mit dem Berichtstag einen Saldo von 23.063,38 S auf.

Kassaprüfer Willy Kunze und Herbert Riederer bestätigen dem Kassier die vorbildliche Kassaführung und ersuchen um Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu 4d) Bericht des Bienenwartes:

Anstelle des verhinderten Vereinsbienenwartes Albert Furxer, berichtet BBW Josef Müller vom abgelaufenen Bienenjahr. Aufgrund von Faulbrutinfektionen im vorigen Sommer im Raume Liechtenstein-Schellenberg sei im Frühjahr im Raume Nofels - Tosters vermehrt diese Völker zu beobachten. Medikamente, wie Fumidil-B, Folbex, ect seien auch heuer wieder bei ihm erhältlich, bzw zu kaufen.

Anschließend ergreift Landeszüchtwart Vinzenz Fritsch das Wort und überbringt die Grüße vom Präsidenten des VIV, Ing Anton Broger. Fritsch regt die anwesenden Imker an, ihre Bienen mit ausreichend Wasser zu versorgen, bzw bei warmer Witterung den Bienenvölkern einen Becher Wasser aufzusetzen, um zu verhindern, daß die Bienen bei naßkalter Witterung ausfliegen müssen.

BO Guido Müller weist in seiner Wortmeldung auf den am 04.05.1996 in das Zillertal stattfindenden Bezirksausflug hin.

Der Verein hat derzeit 60 aktive, 20 unterstützende davon 2 Ehrenmitglieder. Die aktiven Mitglieder betreuen 599 Bienenvölker.

Bienenzuchtverein Feldkirch und Umgebung

Zu 4e) Bericht des Ameisenwartes:

Wegen der Erkrankung des Ameisenwartes Josef Fischer entfällt der Bericht.

Zu 5) Neuwahlen:

Ehrenmitglied Josef Scherrer nimmt die Neuwahl des Obmannes vor. Karl Ammann wird einstimmig wieder zum Obmann gewählt. Karl Ammann nimmt die Wahl an. Der Ausschuß wird geschlossen wiedergewählt. Als Kassaprüfer werden Willy Kunze und Herbert Riederer bestellt.

Zu 6) Ehrungen:

Hannelore Nesensohn, Christian Dobler und Hans Kremmel werden vom Obmann Karl Ammann für ihre langjährige Mitgliedschaft beim VIV mit dem grünen Ehrenzeichen des VIV ausgezeichnet.

Zu 7) Referat:

Der Referent des Abends, Pomologe Andreas Grasser aus Tosters, berichtet von der aktuellen Situation in der Bekämpfung des Feuerbrandes, bei der auch die Insekten eine gewisse Übertragungsgefahr darstellen. Er erklärt zudem die Erscheinungsmerkmale und die chemischen Bekämpfungsmittel. Er ruft die anwesenden Imker auf, bei Wahrnehmung auf Verdacht einer Feuerbrandinfektion, die Landwirtschaftskammer oder den nächsten Fachmann zu informieren.

Zu 8) Allfälliges und freie Diskussion:

Reiseleiter Rudi Neumayer stellt in seiner Wortmeldung den heurigen Veranstaltungskalender für das kommende Bienenjahr vor.

BO Guido Müller gibt bekannt, daß der VIV im laufenden Jahr neue Honigglasetiketten herausgibt und am 11. Oktober 1996 in Lingenau, sowie am 12. Oktober 1996 in Hohenems die allseits bekannte Dr Renate Frank Vorträge hält.

Landeszuchtwart Vinzenz Fritsch gibt zum Abschluß den anwesenden Imkern die Auffahrtermine für die Zuchtkästchen bekannt.

Der Obmann schließt um 22.10 Uhr die Versammlung.

Der Schriftführer:
Hans Kremmel

Der Obmann:
Karl Ammann